

Angela und Michael Osswald überzeugen

TSC-Paar tanzt in Spanien auf Rang 6

Königs Wusterhausen. Eine Sparte des TSC „Take it easy“ ging beim Nordcup-Turnier im schon winterlich kalten Lippstadt an den Start, die andere Sparte nahm an einem internationalen Turnier bei sommerlichen Temperaturen auf Mallorca teil.

„Ich hätte nie gedacht, dass ich mich mal traue, vor so vielen Zuschauern zu tanzen“, resümierte Joline Kischnick, die jüngste Tänzerin im Turniersport aus dem heimischen Verein. Dies war das erste Turnier für ein paar neue Schülerpaare des TSC. Sie gingen in der Vorrunde in den Bereichen Turnen, Trampolin und Tanz an den Start. Von sechs startenden Schülerpaaren erreichten fünf in Lippstadt das Finale. Am Ende freuten sich Kristiana Gertmane und Lennart Sternbeck über Platz zwei.

Die Junioren und B-Klasse taten es gleich und es wurde in beiden Tanzklassen der jeweils ers-



Angela und Michael Osswald vom TSC „Take it easy“. FOTO: PRIVAT

te und dritte Rang erreicht. Helene Müller und Armin Scholz konnten das Tal der letzten Saison hinter sich lassen und sind mit Platz drei wieder zurück auf der Erfolgsspur. Nicole Thomas und Julius Tschöpel hingegen mussten sich dem Favoritenruck stellen und wurden ihm gerecht. Mit einer fehlerfreien Leistung sicherten sie sich den Tagessieg. In der Königsklasse, die durch ihre atemberaubenden Akrobatiken hervorsteht, erreichten Amelie Scholz und Sebastian Mattern den zweiten Rang.

Angela und Michael Osswald tanzten in der Senioren II und folgten dem Aufruf der World DanceSport Federation nach Spanien, um dort am „Mallorca Dance Festival“ teilzunehmen. „Es ist immer wieder wunderschön, dass man durch das Ausleben seiner Passion solche Möglichkeiten erhält“, sagte Michael Osswald. Sie ertanzten sich bei der EM den 18. Platz und einen herausragenden 6. Rang in den Tänzen Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep. Die beiden trainieren bis zu viermal wöchentlich und würden sich über weitere ambitionierte Vereinskollegen freuen. *jas*



B-Junioren des HSV Wildau sind in einer bestechenden Form

Handball: Mannschaft von Trainer Sven Brade spielt eine bisher richtig gute Saison in der Ostsee-Spree-Liga, am Sonntag wartet Tabellenführer Füchse II

Von Oliver Schwandt

Wildau. Die B-Junioren des HSV Wildau spielen bisher in der Ostsee-Spree-Liga eine richtig gute Rolle. Nach acht Saisonspielen liegt die Mannschaft von Trainer Sven Brade mit 11:5 Zählern auf dem dritten Platz. Bereits am kommenden Sonntag, dem 26. November, muss das HSV-Team um 14 Uhr bei Tabellenführer Füchse Berlin Reinickendorf II (14:2 Punkte) antreten. „Sicherlich keine leichte Aufgabe, aber wir werden alles dafür tun, um mit

„
Das war ein richtig starkes Match meines Teams gegen einen wirklich guten Gegner.“

Sven Brade,
Trainer B-Junioren HSV Wildau,
nach dem Heimsieg gegen den VfL Lichtenrade

zwei Zählern im Gepäck wieder die Heimreise antreten zu können“, kündigte Brade an.

Dass seine Mannschaft in der Lage ist, gegen Spitzenteams aus der Ostsee-Spree-Liga mithalten, bewies sie erst im vergangenen Heimspiel gegen den Liga-Zweiten VfL Lichtenrade (11:3). Nach 60 spannenden Minuten setzten sich die



Die B-Junioren des HSV Wildau um Coach Sven Brade (I.) freuen sich über den Sieg gegen VfL Lichtenrade. FOTO: PRIVAT

Gastgeber knapp mit 35:32 (16:17) gegen die Hauptstadt durch. „Das war ein richtig starkes Match meines Teams gegen einen wirklich guten Gegner“, resümierte Brade nach der Partie.

Die Zuschauer sahen ein hart umkämpftes Spiel, bei dem der VfL Lichtenrade mit hoher offensiver Deckungsformation ständig bemüht war, den Rückraum der Wildauer möglichst weit vom Tor wegzuhalten. „Trotzdem hatten Paul Nelde, Anton Schmidt und Lance Geisler immer wieder richtig gute Eins-gegen-eins-Aktionen gegen

den Gegner“, lobte der HSV-Coach seine Offensivakteure. Auch die HSV-Deckung konnte sich immer besser auf die torgefährlichen Rückraumspieler aus Lichtenrade einstellen. Trotzdem lagen die Berliner nach 30 Minuten knapp mit 17:16 in Führung.

Nach dem Seitenwechsel war der Gegner anfangs noch besser in der Begegnung und setzte sich auf zwei Treffer ab (26:24/37.) Die Wildauer kämpften sich aber Tor um Tor heran und hatten am Ende vor dem Kasten der Gäste auch die besseren Angriffsaktionen. Paul Nelde brachte

die Hausherren mit 27:26 in Führung (39.). Wiederholt konnten sich die Wildauer Rückraumakteure mit schönen Einzelaktionen durchkämpfen oder die Kreis- und Außenspieler freispielen. Tor um Tor setzte sich das Dahmeland-Team von Lichtenrade ab, eine Viertelstunde vor dem Schlusspfiff betrug der Vorsprung bereits fünf Treffer (34:29). Die Führung wurde auch bis zum Schlusspfiff erfolgreich vom HSV Wildau verteidigt – 35:32 (60.).

HSV Wildau: Weber, Geisler (10), Schönicke, Jurkschat (3), Schmidt (13), Ohlendorf (1), Rosenau, König, Nelde (8), Kulpe.

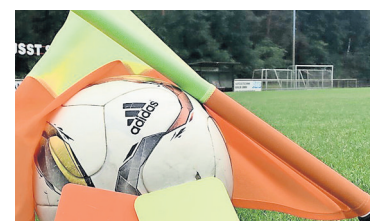
Merkur wählt einen neuen Vorstand

Wichtigster Tagespunkt auf der Mitgliederversammlung des SV Merkur Kablow-Ziegelei war die Wahl des neuen Vorstandes des Vereins. Für die kommenden drei Jahre setzt sich der neue Vorstand aus dem langjährigen Vorsitzenden Markus Wenzel (Foto 3.v.l.), dem 2. Vorsitzenden René Müller (r.), Kassenswart Enrico Löhn (2.v.r.), Lars Kollert (2.v.l.) und Maurice Fineske (l.) zusammen. Zu Kassensprüfern wurden bei der Mitgliederversammlung Claudia Lessing und Jessika Wolff gewählt. Im Rahmen der Veranstaltung im Vereinshaus wurde Carmen Panzner für ihre langjährigen Verdienste für den SV Merkur Kablow-Ziegelei zum Ehrenmitglied ernannt. Wilfried Paschke und Detlef Rapsch konnten sich über die Auszeichnung mit der Ehrennadel des Vereins freuen. „Ich freue mich auf weitere tolle drei Jahre als Vorsitzender des SV Merkur Kablow-Ziegelei“, so Wenzel nach seiner Wiederwahl. FOTO: PRIVAT

SC Eintracht bildet neue Referees aus

Miersdorf. Schiedsrichter-Interessenten aufgepasst: Es gibt wieder einen Anfänger-Lehrgang beim SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen. Gesucht werden Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, die Lust haben, sich zum Schiedsrichter ausbilden zu lassen. Das Mindestalter liegt bei 12 Jahren. Der Lehrgang ist im Februar.

Hier die genauen Termine: 8. Februar: Kick-Off (Onlinemeeting). Beginn ist um 19 Uhr. 23. bis 25. Februar: Präsenzlehrgang in der Jugendherberge Köriser See (Am Kleinköriser See 5, 15746 Groß Köris). Beginn ist am Freitag um 17 Uhr, Ende am Sonntag 16 Uhr. Die Prüfung am Ende des Lehrgangs umfasst eine schriftliche Prüfung sowie einen Lauftest. Die Kosten betragen 200 Euro (inklusive Ausbildungsunterlagen, Startmaterial, Regelheft und Schiedsrichterlizenz). Diese übernimmt der SC Eintracht. Weitere Fragen beantwortet der Geschäftsstellenleiter per E-Mail an andreas.wawzyniak@scemz.de oder telefonisch unter 0 17 3/6 05 57 95. Er informiert auch über die speziellen Unterstützungsmaßnahmen für die Referees des Vereins. Hannes Wilke vom Fußball-Landesverband Brandenburg steht ebenfalls für eventuelle Fragen zur Verfügung (hannes.wilke@fb.de).



Beim SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen werden neue Schiedsrichter ausgebildet. FOTO: PRIVAT

Ihre MAZ Ticketeria empfiehlt

HEINZ RUDOLF KUNZE

22.01.2024 | Friedrichstadt-Palast, Berlin

DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS – DAS MUSICAL

29.12. u. 30.12.2023 | Admiralspalast, Berlin

HOLIDAY ON ICE

ab 28.02.2024 | Tempodrom, Berlin

EHRlich BROTHERS

11.05. u. 12.05.2024 | Mercedes-Benz Arena, Berlin

ADVENTSSINGEN – POTSDAMER CHÖRE

17.12.2023 | Nikolaikirche, Potsdam

KATRIN WEBER

24.04.2024 | Nikolaisaal, Potsdam

SILBERMOND

03.08.2024 | Waschhaus, Potsdam

TATJANA MEISSNER – ICH KOMME ZWEIMAL

31.12.2023 | Waschhaus – Arena, Potsdam

** Abo Plus Rabatt buchbar bis 31.12.2023

Tickets bekommen Sie hier:

In Ihrer MAZ Ticketeria in Brandenburg, Hauptstr. 8 und in Potsdam Fr.-Ebert-Str. 85/86

oder bei unseren Servicepartnern* in Beelitz (Tourismus-Information), Hennigsdorf (Stadtinformation Rathaus), Pritzwalk (Relax Reisebüro).

*ausgesuchtes Sortiment; kein Verkauf/Einlösen von Ticketeria-Gutscheinen oder www.ticketeria.de



Potsdamer Schlössernacht
09.08. u. 10.08.2024
Park Sanssouci, Potsdam

10%

